ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 143 / 13.04.2016

Wird diese E-Mail nicht korrekt angezeigt? Klicken Sie hier.

{contact.email_greeting}

Der "Espresso Diplomatique": Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über Burkhalters Besuch in Moskau, Schweiz-China Beziehungen und Satirefreiheit in der Politik.

Diplomatische Liebesgrüsse aus Moskau

Der Schweizer Botschafter Pierre Helg beschreibt Moskau als das „interessanteste diplomatische Amt der Welt“. Am Montag machte sich sein Chef Didier Burkhalter selbst ein Bild, als er seinen russischen Amtskollegen Sergei Lawrow besuchte. Durch ihre eigenständige Politik und ihr Schutzmachtmandat für Georgien ist die Eidgenossenschaft eines der diplomatischen Darlings von Mütterchen Russland. Gesprochen wurde vor allem über die Ukrainekrise und den Friedensprozess in Syrien. Lawrow kritisierte die Beobachter-Missionen, welche Burkhalter sofort in Schutz nahm. Gleichzeitig stellte Burkhalter später klar, dass „ohne Russland nichts gemacht werden kann“. Das Anna-Karenina-Prinzip gilt anscheinend auch auf aussenpolitischer Basis.

Katharina Kramer

Un bandeau sur les yeux et les mains sur les oreilles, pour le Dieu Profit

La Suisse a toujours été aux avant-postes des pays occidentaux dans ses relations commerciales avec la Chine. Bien qu’offrant des opportunités économiques importantes, la

Chine fait preuve de dérives autoritaires alarmantes. La Suisse ne peut faire fi de ses responsabilités. Pourtant, la récente « amélioration » de l'accord de libre-échange conclu avec la Chine démontre l'aveuglement de la Suisse en la matière. Doit-on par conséquent faire primer le PNB sur l'éthique ?

Vincent Vandierendounck

Humor auf der Anklagebank

„Sackdoof, feige und verklemmt ist Erdoğan, der Präsident" – mit einer zuweilen hochexplosiven Satire-Kanone schoss der deutsche Komiker Jan Böhmermann in der ZDF-Sendung *Neo Magazin Royale* gegen den türkischen Präsidenten und stürzte seine Kanzlerin Merkel ins diplomatische Haifischbecken. Umfasst die Satirefreiheit auch Schmähgedichte? Am Montag stellte Präsident Erdoğan einen Strafantrag gegen Böhmermann und Merkel vor ein unlösbares Dilemma. Für das griechische enfant terrible Yanis Varoufakis ist der Fall bereits klar: „Europa hat zuerst seine Seele verloren, jetzt verliert es seinen Humor". Spätestens seit der „Entköppelung" am Zürcher Theater am Neumarkt werden die Grenzen des schlechten Geschmacks auch in der Schweiz wieder hitzig debattiert.

Luca Brunner

Kurzmitteilungen

Abbau der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten der EU: Der neue Jahresbericht 2015 ist da.

Die Eidgenossenschaft macht sich stark gegen gewaltätigem Extremismus in ihren aussenpolitischen Aktionsplan.

Für die Agenda

13. April: Vortrag "Kleinstaat und nationale Souveränität in der EU"

Die europäische Entwicklung aus Sicht eines Kleinstaates und seines Aussenministers. Wie können die Errungenschaften der europäischen Integration bewahrt und die aktuellen Krisen bewältigt werden? Ausserdem: Der Blick von aussen auf den europäischen Sonderweg der Schweiz.

Mit **Jean Asselborn** (Aussenminister Luxemburg) und **Markus Mugglin** (Journalist).

Veranstalter: Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Mittwoch, 13.04.16, 18:30 Uhr, Aula der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern.

Weitere Informationen

---

13. April: #withsyria – ein syrischer Abend

Die Organisation **JASS – just a simple scarf**, widmet Syrien einen Abend: Zunächst ein Film über ein Flüchtlingslager in Syrien, anschliessend ein Vortrag zum Thema Situation im Nahen Osten am Beispiel Syrien, wo nicht nur die aktuellen Ereignisse sondern auch der geschichtliche Hintergrund im Fokus stehen.

Mittwoch, 13.04.16, 19:30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Weitere Informationen

---

14 avril: Vernissage du livre « Suisse – Europe. Portrait d'une relation complexe »

Dans cet ouvrage, **l'ancien Ambassadeur de Suisse auprès de UE, Bénédict de Tscharner**, traite d'une relation complexe dans toutes ses dimensions: celle qui lie la Suisse à l'UE. Il fournit des informations précises mais faciles à lire sur: le développement de l'UE depuis ses débuts, l'état des relations entre la Suisse et l'Europe, les défis actuels ainsi que la coopération transfrontalière régionale autour de Bâle et de Genève.

Cenni Najy et **Alexandre Biedermann** du *foraus* ont écrit l'un des chapitres du livre. Les auteurs présenteront le livre lors d'un vernissage ce jeudi.

Jeudi, 14.04.16, 18h30, Institut National Genevois, Promenade du Pin 1, 1204 Genève.

Plus d'information

---

15 avril: Discussion public «The Role of Sport in Peacebuilding and Post-Conflict»

Sport is increasingly recognized as a viable strategic peacebuilding tool and Sport for Development and Peace (SDP) is as a growing interdisciplinary academic field and policy sector. The guests will discuss the positive impact that well-structured sport-based interventions may have on divided communities.

Avec: **Dr. Alexander Cardenas** (SDP), **Jutta Engelhardt** (Swiss Academy for Development SAD) and **Sylvia Poll** (former Olympic medallist, Costa Rica).

Vendredi, 15.04.16, 12h30 - 14h, Maison de la Paix, Chemin Eugène-Rigot 2, 1202 Genève

Plus d'information

---

19. April: Gesprächsreihe "Reden über die Schweiz"

In der Gesprächsreihe „Reden über die Schweiz: Ein Kleinstaat und die grosse Welt“ setzt sich **Stephan Klapproth** (Journalist) mit prominenten Gästen aus Kultur, Politik und Wissenschaft zusammen, um über die „fast einzigartige gute Geschichte“ des Landes zu sprechen.

Dieses Mal mit **alt Bundesrat Adolf Ogi**.

Dienstag, 19.04.16, 18:30 Uhr, Universität Zürich, Hörsaal KOL-F-101, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer Agenda.

Mit besten Grüssen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an office@foraus.ch